

Deutschland-Krefeld: Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

OJ S 150/2023 07/08/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Krefelder Bau GmbH

Postanschrift: Petersstraße 121

Ort: Krefeld

NUTS-Code: DEA14 Krefeld, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 47798

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Frau Sabine Grünwald

E-Mail: 2139.vgv@krefelder-bau-gmbh.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.krefelder-bau-gmbh.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Kommunales Unternehmen der Wohnungswirtschaft in der Rechtsform einer GmbH

I.5. Haupttätigkeit(en)

Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

2139 - Rückbau best. Hochbunker und Neubau Mehrfamilienhaus | Verhandlungsverf. m.

Teilnahmewettbewerb nach der VgV zur Vergabe der Fachplanung (Leistungsbild Technische Ausrüstung) nach § 55 HOAI

Referenznummer der Bekanntmachung: KRB_2139_VE742

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Der Auftrag umfasst die Leistungen der Fachplanung (Leistungsbild Technische Ausrüstung) nach § 55 HOAI für die Leistungsphasen 1 bis 9 zum Rückbau eines bestehenden Hochbunkers und dem Neubau eines Mehrfamilienhauses in Krefeld in den Anlagengruppen 1 bis 6.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA14 Krefeld, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: 47803 Krefeld

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Krefelder Bau GmbH plant den Rückbau des Hochbunkers und den Neubau eines Mehrfamilienhauses an der Inrather Straße 160 in 47803 Krefeld.

Nachdem die Krefelder Bau GmbH die Liegenschaft im Jahr 2022 übernommen hat, will sie das Grundstück einer neuen Nutzung zuführen. Hierzu soll der vorhandene Hochbunker zurückgebaut werden, um ein Mehrfamilienhaus mit mindestens 20 Wohnungen mit Mitteln der öffentlichen Wohnraumförderung des Landes NRW entstehen zu lassen.

Das Grundstück ist mit einem nicht entfestigten Hochbunker bebaut, welcher im Jahr 1942 zum Schutz der Zivilbevölkerung errichtet wurde.

Im Zuge der bisherigen Überlegungen ist der Rückbau des Hochbunkers und die Errichtung ein Mehrfamilienhaus angedacht worden. Ggf. kann der Hochbunker oder Teile desselben entwurfsabhängig auch in das Neubauvorhaben eingebunden werden.

Die wirtschaftliche und effiziente Projektabwicklung steht im Vordergrund. Die Aspekte der Nachhaltigkeit beim Bauen (graue Energie) sowie in der späteren Bewirtschaftung sind zu berücksichtigen.

Zielgruppen für diesen Standort sind ältere Mieterpaare, die die Nähe zur Innenstadt schätzen, Familien mit älteren Kindern und junge Familien mit Kleinkindern. Gut nutzbare Grundrisse in einer klaren Gebäudestruktur gilt es umzusetzen. Verschiedene Grundrissangebote, wie z. B. offene/ geschlossene Küchen werden begrüßt.

Für die Maßnahme sind im Vorfeld Kosten ermittelt worden. Diese belaufen sich für alle Maßnahmen derzeit auf ca. 5,303 Mio. EUR (netto). Die ermittelten Gesamtkosten umfassen die Kosten der Kostengruppen 200 bis 700 nach DIN 276.

Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens sind die Leistungen der Fachplanung (Leistungsbild Technische Ausrüstung) nach § 55 HOAI (Grundleistungen der LPH 1-9 sowie bestimmte besondere Leistungen) in den Anlagengruppen 1-6.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektorganisation und -umsetzung / Gewichtung: 70

Preis - Gewichtung: 30

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Objektplanungsleistungen werden stufenweise abgerufen. Mit Abschluss des Vergabeverfahrens erfolgt zunächst der Abruf der Leistungsphasen 1 bis 4 (Stufe 1). Weitere vorgesehene Stufen sind:

- Leistungsphasen 5 bis 7 (Stufe 2),
- Leistungsphase 8 (Stufe 3) sowie
- Leistungsphase 9 (Stufe 4).

Die Einzelheiten hierzu sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Ein Anspruch auf Folgebeauftragung besteht nicht.

II.2.13.

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 089-275224](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: nein

V.1. Information über die Nichtvergabe

Der Auftrag/Das Los wird nicht vergeben

Es sind keine Angebote oder Teilnahmeanträge eingegangen oder es wurden alle abgelehnt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP4YBT68A4

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Postanschrift: Zeughausstr. 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de

Fax: +49 2211472889

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

02/08/2023